

## Nürnberger Kulturpreise

# Kleine Puppen – ganz groß

**K**leine Puppen kommen heuer bei den Preisen für Kunst und Wissenschaft der Stadt Nürnberg ganz groß raus: Die Puppenspieler Tristan Vogt und Joachim Torbahn von Thalias Kompagnons gewinnen den mit 10 000 Euro dotierten und turnusmäßig nur alle zwei Jahre vergebenen Großen Preis der Stadt.

Gestern hat der Stadtrat in nicht-öffentlicher Sitzung den Vorschlägen des Beratergremiums zugestimmt. Dazu zählen auch zwei Förderpreise und drei Stipendien, die jeweils jährlich vergeben werden.

Seit den 90er Jahren haben Vogt und Torbahn das Puppenspiel in vielen Varianten weiterentwickelt – ob als Malthheater, Klassik-Travestie, Mundart-Theater, in Kinderstücken oder Opernadaptationen. Damit hatten sie erst deutschlandweit Erfolg, mit einer musikalisch und szenisch innovativen Bearbeitung von Mozarts „Zauberflöte“ gelang ihnen auch international der Durchbruch, der sich nicht zuletzt in Erfolgen bei den Wiener Festwochen 2007 niederschlug und der Produktion eine Einladung zur Eröffnung der diesjährigen Salzburger Festspiele einbrachte.

Die Förderpreise (je 5000 Euro) erhalten die Galerie Bernsteinzimmer sowie Julian Christoph Tölle. In der Galerie Bernsteinzimmer engagieren sich die Bildenden Künstler Helga von Rauffer, Fredder Wanoth, Anders Möhl und Szilard Huszank. Sie haben der Einrichtung ein unverwechselbares Profil gegeben, das sich – mit Lesungen, Vorträgen und Konzerten – auch auf andere Sparten erstreckt.

Julian Christoph Tölle hat als Leiter des Hans-Sachs-Chores Nürnberg seit dem Jahr 2000 mit dem Ensemble einen mutigen und anspruchsvollen Weg beschritten, der in breitgefächertem Programmatis Wiederentdeckungen, zeitgenössische Musik und traditionelle Chorwerke kombiniert.

Die drei Stipendien (je 3500 Euro) gehen heuer an die Organisatoren des alljährlich im August stattfindenden Brückenfestivals, an den Kabarettisten Matthias Egersdörfer sowie an die Jazz-Sängerin Yara Linss und ihre Band.